NACHRICHTEN AG

06. Mai 2025

Kanzlerwahl: SPD-Politikerin Möller warnt vor Rechtsextremismus!

Siemtje Möller äußert sich zur gescheiterten Kanzlerwahl, betont die Verantwortung der SPD und warnt vor Rechtsextremismus.

Wittmund, Deutschland -

Siemtje Möller, die SPD-Bundestagsabgeordnete für Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund, hat sich zur gescheiterten Kanzlerwahl geäußert. Möller stimmte für den CDU-Kanzlerkandidaten Friedrich Merz und kritisierte abweichende Stimmen innerhalb der SPD und CDU. Sie warnte vor dem Aufstieg von Rechtsextremisten und sprach von einer Fraktionssitzung der SPD, in der Olaf Scholz und Lars Klingbeil die Ergebnisse thematisierten. Scholz unterstützte die Wahl von Merz als die richtige Entscheidung.

In ihrem Appell forderte Möller die Parteikollegen auf, sich zusammenzureißen, und erwartet, dass Merz im nächsten Wahlgang erneut antritt. Johann Saathoff, der SPD-Abgeordnete für Aurich-Emden, bedauerte ebenfalls die Nicht-Wahl von Merz und sieht darin einen schweren Schaden für Deutschland. Obwohl Saathoff keine Schuldzuweisungen machen wollte, ist er überzeugt, dass die SPD-Abgeordneten geschlossen für Merz abgestimmt haben. Er verwies zudem auf den guten Koalitionsvertrag, dem mehr als 84 Prozent der Mitglieder zugestimmt haben, und sprach von der staatspolitischen Verantwortung der SPD, die ein Umdenken bei den Abweichlern im nächsten Wahlgang erhofft.

Politische Reaktionen und Entwicklungen

Die Diskussion über die politische Ausrichtung und die künftigen Wahlen zeigt sich deutlich in den Reaktionen der Abgeordneten. Möller und Saathoff setzen sich nicht nur für die Partei ein, sondern warnen auch vor den Folgen, die ein Unvermögen der SPD haben könnte. Die Lage in Deutschland bleibt angespannt, während die politischen Kräfte sich neu formieren.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Wittmund, Deutschland
Quellen	• www.nwzonline.de • www.bundestag.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de